

## FRANKENBURGER Hauskirche

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)*

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie in dieser Zeit, in der Kontakte mit Außenstehenden zu meiden sind, einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen.**

## Wort-Gottes-Feier am 3. Adventsonntag 13. Dezember 2020

SEI SO FREI - KMB ADVENTSAMMLUNG 2020

### 1. Eröffnung und Kreuzzeichen

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn. (Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

#### Begrüßung:

„Freut Euch zu jeder Zeit“ – so ermutigt uns heute der Apostel Paulus im Brief an die Thessalonicher. Eine herausfordernde Zumutung am Ausklang des Jahres 2020, in dem viele mit Sorgen, Ängsten und persönlichen Schwierigkeiten konfrontiert waren – bei uns und mehr noch in den Ländern, mit denen die Katholische Männerbewegung durch die Organisation **Sei So Frei** besonders verbunden ist. An sie und an all diejenigen, die sich durch die in diesem Jahr eingetretenen Lebensumstände schwertun, Freude und Zuversicht zu empfinden, wollen wir jetzt ganz besonders denken. Wir denken aber auch an diejenigen, die in diesen schwierigen Monaten durch ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihre Bereitschaft zum Teilen dazu beigetragen haben, dass die Hoffnung und Freude, die Zuversicht und das Vertrauen in unserer Welt spürbar und erfahrbar bleiben.

### 2. Christus-Rufe

L Jesus, du bist bei uns in allen Dunkelheiten unseres Lebens und schenkst uns dein Licht. (Alle) Herr, erbarme dich

L Jesus, du bist bei uns in den Verzweiflungen unseres Lebens und schenkst uns deine Hoffnung. (Alle) Christus, erbarme dich

L Jesus, du bist bei uns in den Ängsten und Sorgen unseres Lebens und schenkst uns deinen Trost. (Alle) Herr, erbarme dich

**Gebet** Lasst uns beten

L Guter Gott, du begleitest unsere Wege und bist uns nahe durch deinen Geist. Wenn wir uns in den Freuden und Sorgen unseres Lebens an dich wenden, dann lass uns deine Nähe erfahren. Steh du uns zur Seite, damit wir als deine Zeuginnen und Zeugen in dieser Welt leben und inmitten aller Not deine Güte und Liebe erfahrbar werden lassen. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### 3. HÖREN auf das WORT GOTTES

**Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher** (1Thess 5,16-24)

Schwestern und Brüder! <sup>16</sup>Freut euch zu jeder Zeit! <sup>17</sup>Betet ohne Unterlass! <sup>18</sup>Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört. <sup>19</sup>Löscht den Geist nicht aus! <sup>20</sup>Verachtet prophetisches Reden nicht! <sup>21</sup>Prüft alles, und behaltet das Gute! <sup>22</sup>Meidet das Böse in jeder Gestalt! <sup>23</sup>Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt. <sup>24</sup>Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun. (L Wort des lebendigen Gottes)

### 4. NACHDENKEN

Wir feiern Advent – wir erwarten einen, der in diese ganz konkrete Welt gekommen ist, einen, der sich

den Ohnmächtigen, den Schwachen, den Armen besonders zugewendet hat. Er hat uns vorgezeigt, wie aus Verzweiflung Hoffnung werden kann, aus Trauer Freude, aus Einsamkeit Gemeinschaft, aus Hilflosigkeit und Ohnmacht Zuversicht und Vertrauen.

Die Katholische Männerbewegung führt traditionell am 3. Adventssonntag ihre Sammlung „Sei So frei“ durch. Wir alle können mit unseren Spenden dazu beitragen, dass dieser Geist Jesu in unserer Welt lebendig bleibt, dass unser Christsein das Leben verändert und verwandelt und Wege in eine bessere Zukunft bereitet.

Mit unseren finanziellen Beitrag ist es möglich, Freude in die Welt zu bringen. „Sei So Frei“ lädt uns ein, auch heuer unser Herz zu öffnen für die, die ohne unsere Hilfe ohnmächtig ihrem Schicksal ausgeliefert sind. Tragen wir dazu bei, die Hoffnung und Zuversicht von benachteiligten Menschen zu stärken und ihnen Mut und neue Lebensfreude zu schenken. So kann Weihnachten werden – Menschwerdung Gottes – hier bei uns und bei den Menschen, mit denen wir uns weltweit verbunden fühlen.

## **Fürbitten**

**L** Guter Gott, du bist in der Weite des Alls gegenwärtig und im kleinsten deiner Geschöpfe, du umschließt alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit. Wir bitten dich:

1) Gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten. - Kurze Stille - Du, Gott des Lebens A: Wir bitten Dich erhöhe uns.

2) Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden. - Kurze Stille - Du, Gott des Lebens A: Wir bitten Dich erhöhe uns.

3) Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen – besonders diejenigen, mit denen wir durch die Aktion Sei So Frei verbunden sind – zu unterstützen und ihnen Hoffnung und Freude zu schenken. - Kurze Stille - Du, Gott des Lebens A: Wir bitten Dich erhöhe uns.

4) Heile unser Leben, damit wir die Welt beschützen und nicht rauben, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. - Kurze Stille - Du, Gott des Lebens A: Wir bitten Dich erhöhe uns.

5) Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde. - Kurze Stille - Du, Gott des Lebens A: Wir bitten Dich erhöhe uns.

6) Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten und zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. - Kurze Stille - Du, Gott des Lebens A: Wir bitten Dich erhöhe uns.

**L** Guter Gott, wir danken dir, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns in unserem Einsatz für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

## **5. VATER UNSER und ABSCHLUSS**

**L** Lasst uns nun beten wie der Herr uns zu beten gelehrt hat: **Vater unser** – Denn dein ist das Reich

**L** *Lasst uns beten:* Herr, wir danken dir für den 3. Advent, für die Freude, zu der du uns einlädst. Dir vertrauen wir die neue Woche an. Hilf uns, das Wichtige im Blick zu haben, unsere Herzen zu öffnen und die Freude zu teilen, die du uns schenkst. Das erbitten wir durch Christus, unserem Herrn. (Alle) Amen.

**Segen:** **L** Du liebender und Mensch gewordener Gott, um deinen Segen bitten wir in diesen Tagen. Durch deinen Segen empfangen wir Freude und Frieden, damit wir deine Botschaft glaubwürdig verkünden und die Welt und das Leben zum Guten verändern. Dabei stärke, helfe und segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz. (Alle) Amen. **L** Gelobt sei Jesus Christus. (Alle) In Ewigkeit. Amen.

## FRANKENBURGER Hauskirche

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)*

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie in dieser Zeit, in der Kontakte mit Außenstehenden zu meiden sind, einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen.**

### Wort-Gottes-Feier am 4. Adventsonntag 20. Dezember 2020

#### 1. Eröffnung und Kreuzzeichen

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn. (Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

#### 2. Einführung und Christusrufe

L Mit dem Anzünden der 4. Kerze am Adventkranz rückt Weihnachten immer näher. Wenden wir nun unsere Gedanken und unser Herz dem zu, den wir als Geschenk Gottes hoffnungsvoll erwarten dürfen.

(kurze Stille)

Herr Jesus Christus,

- du willst die Menschen mit neuer Hoffnung erfüllen. (L/Alle) Herr, erbarme dich unser.
- Du kommst, um das Dunkel unseres Lebens zu erhellen. (L/Alle) Christus, erbarme dich unser.
- Du stärkst uns für ein Leben in Güte und Liebe. (L/Alle) Herr, erbarme dich unser.

L *Lasst uns beten*

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unser Herz. Wir haben durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung deines Sohnes erkannt. Hilf uns, wie Maria »ja« zu sagen zu deinem Willen. Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### 3. Hören und bedenken

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. (Lk 1,26-38)

Der Engel Gabriel trat bei Maria ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. (...) Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel. L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. (Alle) Lob sei dir, Christus.

#### Mit Maria glauben

+ Herr, ich glaube mit Maria, dass du einen Plan mit mir und mit der ganzen Menschheit hast. Es ist ein Plan der Liebe und du wartest auf mein "Ja".

+ Herr, ich glaube mit Maria, dass dein Heiliger Geist durch mich neues Leben hervorbringen will. Wenn ich offen und empfänglich bin für seine Gaben, bringt auch mein Leben göttliche Frucht hervor.

+ Herr, ich glaube mit Maria, dass ich mich auf einen Weg mit dir einlassen muss, auch wenn ich manchmal nicht verstehe, was du mir zumutest.

## Zum Nachdenken: Ein Kind verändert die Welt

Es überrascht immer wieder, wie sich Menschen verändern, wenn sie ein Kind bekommen. Sie werden häuslich. Sie werden fürsorglich. Sie stellen sich auf das Kind ein. Sie verändern ihre Lebensgewohnheiten, räumen aus dem Weg, was dem kleinen Leben schaden könnte. Sie interessieren sich für die Umwelt, in der ihr Kind aufwachsen wird. Sie sorgen vor, damit das Kind eine gute Zukunft haben kann.

Die Tage und Wochen des Advents wollen uns auf das Kind in der Krippe vorbereiten. Menschen werden anders, wenn sie ein Kind bekommen. Verändert das Kind in der Krippe auch uns? Es scheint so - zumindest kurzfristig. Wir geben uns anders zu Weihnachten, wir gehen anders miteinander um – wir versuchen es zumindest. Der Blick auf das Kind in der Krippe macht uns offener, gefühlvoller, zärtlicher – auch im Umgang miteinander. Es täte uns allen gut, wenn wir diesen veränderten Blick auf das Leben auch über Weihnachten und die Feiertage hinaus nicht vergessen würden:

Mit unserer Hilfe könnte es möglich werden, dass diese unsere Welt ein warmes und helles Zuhause wird, eine Heimat für alle Menschen. Mit unserer Hilfe könnte es gelingen, dass jedes Menschenkind, gleich woher es kommt, gleich wie es ist, sich erwünscht und wertvoll und geschätzt und geliebt weiß. Nur durch uns kann es gelingen, dass jeder Mensch – ob jung oder alt – die Zuwendung und Liebe bekommt, die er braucht.

Menschen werden anders, wenn sie ein Kind bekommen. Alle Jahre wieder lenkt das Kind in der Krippe unsere Aufmerksamkeit auf sich. Alle Jahre wieder hören wir von den Verheißungen, die über diesem Kind liegen: Dass es von Gott kommt; dass es sein Wort ist, das er uns in diesem Kind gegeben hat; dass es den Namen trägt: **G o t t i s t m i t u n s .**

Dass wir das alle Jahre wieder erfahren und feiern ist wichtig. Es darf uns nicht verloren gehen. Es ist wichtig, dass wir alle Jahre wieder dieses Kind bekommen. Weil es stimmt, dass Menschen „anders“ werden, wenn sie ein Kind bekommen. Diese Veränderung tut uns allen immer wieder gut.

## 4. Fürbitten – Vater unser - Abschluss

**L** Lasst uns beten zu Jesus Christus. Er komme uns entgegen und schenke uns seinen Frieden. **Fürbittruf**  
Komm, Herr Jesus, erbarme dich unser.

1. Komm allen entgegen, die auf deinen Namen getauft sind. Öffne ihre Ohren, damit sie hören, was du sagst. Bereite ihre Herzen, dass sie erkennen, was dein Wille ist. Stärke ihren Geist, auf dass sie das Gute tun. **Fürbittruf**

2. Komm jenen entgegen, die mit ihren Entscheidungen das Leben in unserer Gesellschaft prägen. Erfülle sie mit deinem Geist, damit sie Frieden stiften und gerechte Bedingungen schaffen. **Fürbittruf**

3. Komm allen entgegen, die nicht vergeben können. Brich auf, was verhärtet und unbeweglich ist. Schenke Gelegenheiten und Mut zur Versöhnung. **Fürbittruf**

4. Komm jenen entgegen, die das Gefühl haben, aus ihrem Leben nichts machen zu können, die ihre Talente nicht erkennen oder sie ängstlich nur für sich selber behalten. **Fürbittruf**

5. Komm uns entgegen und befreie uns – von unserer Verunsicherung und der Last vergangener Tage. Schenke uns die Kraft zum Neubeginn. **Fürbittruf**

**L** Wenn Christus wiederkommt, erfüllen sich die uralten Verheißungen von Frieden und Gerechtigkeit. Bitten wir nun um das Kommen von Gottes Reich mit dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

**Vater unser** (Alle) Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

**Denn dein ist das Reich** und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**L** Bitten wir nun um Gottes Segen. Kurze Stille.

**L** Guter Gott, dein Segen komme auf uns herab. Er begleite uns auf unseren Wegen und helfe uns, dass wir wachsam bleiben in der Erwartung der Wiederkunft deines Sohnes, unseres Retters und Erlösers.

**L** So segne und behüte uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz. (Alle) Amen. **L** Gelobt sei Jesus Christus. (Alle) In Ewigkeit. Amen.